

## **Protokoll der Schulkonferenz vom 19. Okt. 2006**

Beginn 19<sup>30</sup> Uhr, Ende 21<sup>45</sup> Uhr

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

zu **TOP 1** Situation in der Schule

### **Personell**

#### **Schülerzahlen**

751 gegenüber 720 im letzten Jahr. Dies bedeutet den Zuwachs um etwa eine Lehrerstelle.  
Herr Monerjan wird im Januar 2007 pensioniert.

### **Organisation**

#### **Lernstandserhebung in Klasse 8:**

Ab 2007 werden Lernstandserhebungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch in Klasse 8 durchgeführt. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen gehen „angemessen“ in die Bewertung ein. Die Zahl der Klassenarbeiten in Stufe 8 wird um eine reduziert.  
Die Klassenlehrer haben die Eltern in den Pflegschaftssitzungen über das Verfahren informiert.

#### **Zentrale Prüfung in 10:**

Schriftlich in De, En und Ma im April – Mai 2007.

Die Prüfungen bestehen aus zwei Aufgabenteilen:

1. Teil ist kurz, Überprüfung von so genannten Basiskompetenzen (Kl. 5 – 10);
2. Teil umfangreich, Kompetenzen aus Klassen 9 und 10, der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Klasse 10.

Aufgabenbeispiele werden ins Netz gestellt.

Ermittlung der Abschlussnote (Zeugnisnote):

Fachlehrer erteilt eine Vornote, die auf Leistungen *seit Beginn des Schuljahres* beruht.

- a) Prüfungsnote + Vornote stimmen überein: Abschlussnote
- b) Prüfungsnote + Vornote weichen um *eine* Note ab: geplant: Fachlehrer und Korreferent legen die Abschlussnote fest
- c) Prüfungsnote + Vornote weichen um zwei Noten ab:
  1. Mittelwert ist die Abschlussnote
  2. Schülerin/Schüler wünscht eine mündliche Prüfung
- d) Prüfungsnote + Vornote weichen um mehr als zwei Noten ab: mündliche Prüfung ist verpflichtend

Nach der mündlichen Prüfung setzt der Prüfungsausschuss die Prüfungsnote und die Abschlussnote fest:

Gewichtung: Vornote : Note schriftl. Prüfung : Note mündl. Prüfung = 5 : 3 : 2

Termine sind in der Homepage einzusehen.

#### **Zentrale Prüfung in 13:**

Die Probeklausuren im Mai 2006 zeigten keine überraschenden Ergebnisse.

Die Termine für das Zentralabitur sind bekannt, die Klausurphase beginnt am 26. März 2007 mit dem Leistungskurs Deutsch und dauert bis Ende April. Auch diese Termine sind in der Homepage der Schule einzusehen.

### **Baulich**

Für den Einbau der neuen Sprossenfenster werden Sponsoren gesucht, da der Förderverein ein Drittel der Gesamtkosten von etwa 140.000.- €tragen muss.

Weitere Umbaumaßnahmen und Renovierungsmaßnahmen sind vorgesehen.

## **TOP 2** Das neue Schulgesetz

Das neue Schulgesetz vom 01.08.06 enthält wichtige neue Bestimmungen.

Nach § 50.3 ist die Versetzung der Regelfall. Text des § 50.3 (SG):

„Die Schule hat ihren Unterricht so zu gestalten und Schülerinnen und Schüler so zu fördern, dass die Versetzung der Regelfall ist. Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe I, deren Versetzung gefährdet ist, wird zum Ende des Schulhalbjahres eine individuelle Lern- und Förderempfehlung gegeben. Sie sollen zudem die Möglichkeit der Teilnahme an schulischen Förderangeboten erhalten mit dem Ziel, unter Einbeziehung der Eltern erkannte Lern- und Leistungsdefizite bis zur Versetzungsentscheidung zu beheben.“

Die Schule muss Entscheidungen treffen, wie Eltern in die Unterstützung eingebunden werden können.

Nach § 49.2 müssen ab Juli 2007 so genannte Kopfnoten in Zeugnissen und Laufbahnübersichten erteilt werden (nicht in Abgangszeugnissen). Text des § 49.2:

„Aussagen zum Arbeitsverhalten und zum Sozialverhalten, denen die Notenstufen ‚sehr gut‘, ‚gut‘, ‚befriedigend‘ und ‚unbefriedigend‘ zu Grunde gelegt werden und die nach Entscheidung der Zeugnis- oder Versetzungskonferenz durch eine Beschreibung ergänzt werden können; die Schulkonferenz entscheidet, ob die Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten an der Schule durch Beschreibungen ergänzt werden sollen und stellt Grundsätze für eine einheitliche Handhabung auf.“

## **TOP 3** Schulzeitverkürzung und Konsequenzen

Durch die Schulzeitverkürzung verändert sich die Unterrichtsorganisation bereits für die jetzigen Klassen 5 und 6. Nach dem Erlass vom 19.05.06 endet die Sekundarstufe I für die ab dem 1.08.06 darin eingeschulten Schüler mit Abschluss der 9. Klasse. Die in diesem Erlass vorgegebene Stundentafel muss für die Schule angepasst werden. Ein von der Steuergruppe vorgeschlagenes Modell liegt als Anlage bei und soll nach Diskussion in der zweiten Schulkonferenz dieses Schuljahres beschlossen werden. Die Fachkonferenzen sind angewiesen, Konsequenzen der Kürzung in den jeweiligen Fächern zu beraten. Um den Unterricht nicht zu weit in den Nachmittag ausweiten zu müssen, soll die Stundenverteilung im Vormittag neu beraten und mit dem Ricarda-Huch-Gymnasium abgesprochen werden. Dazu liegen zwei Vorschläge vor (siehe Anlage 2)

Weitere Konsequenzen:

Klassenlehrerwechsel: Der Vorschlag von Herrn Neumann, Klassenlehrer von 5 – 7 sowie von 8 bis 9 einzusetzen, wird positiv aufgenommen.

Klassenfahrten: Ein Rahmenplan kann so beschlossen werden, dass Fahrten in 5 oder 6, eine Skifreizeit in Klasse 9 und sie Studienfahrten zu Beginn von Stufe 12 stattfinden.

Betriebspraktikum: Als bester Zeitraum erscheinen die letzten 14 Tage in Klasse 10, wenn die Endnoten bereits feststehen.

Sommerfest: Das Schulfest wird künftig von Stufe 11 organisiert werden.

Austausche: Hierzu müssen Absprachen mit den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern getroffen werden.

## **TOP 4**

Am Samstag, 8. Sept. 2007, wird für die Klassen 9 – 13 ein ‚Tag der Berufsinformation‘ stattfinden. Das positive Votum der Lehrerkonferenz wird von der Schulkonferenz einstimmig bestätigt.

### **TOP 5** Einstellungsverfahren

Der Antrag von Herrn Neumann, in Einstellungsverfahren den Vorsitzenden der Schulpflegschaft bzw. seinen Stellvertreter in die Auswahlkommission zu berufen, wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

### **TOP 6** Verschiedenes

Das Schulministerium hat den Schulen kurzfristig die Möglichkeit eingeräumt, einen pädagogischen Tag im ersten Schulhalbjahr 2006/07 durchzuführen. Dieser soll an unserer Schule am Montag, 8. Jan. 2007 stattfinden. Die Schulkonferenz genehmigt diesen Vorschlag der Lehrerkonferenz einstimmig. Um weiteren Unterrichtsausfall zu vermeiden, findet der Fachtag am Donnerstag, 18. Jan. 2007, nur für die Stufe 13 statt.

Die Lehrerkonferenz hat das Votum an die Schulkonferenz weitergegeben, dass alle Schülerinnen und Schüler ihr **Handy auf dem Schulgelände** ausschalten müssen und nicht telefonieren dürfen. **Dieses Votum wird von der Schulkonferenz mit 16 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen bestätigt.**

Weiterhin gibt die Lehrerkonferenz das Votum an die Schulkonferenz, dass **MP3-Player und weitere Geräte dieser Art** von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I nicht benutzt werden dürfen. **Dieses Votum wird mit 19 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen angenommen.**

Herr Sander schlägt vor, das Schulprojekt (Partnerschule des Leistungssport) auf die Tagesordnung der nächsten Schulkonferenz zu setzen. Herr Neumann will das Thema zunächst in die verschiedenen Gremien der Schule geben.

Constantin Vennekel bittet zu prüfen, ob die Einrichtung einer Abstellfläche für Motorroller möglich ist. Herr Neumann will diese Bitte prüfen lassen.

08.11.06 Froesa StD'